

Fritz Bauer. Der Staatsanwalt

NS-Verbrechen vor Gericht

Ausstellung zum Leben und Werk von Fritz Bauer

9. Dezember 2014 bis 1. Februar 2015

Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.00–18.00 Uhr (außer an Plenartagen).

Der Besuch der Ausstellung an Wochenenden und außerhalb der Öffnungszeiten ist nach vorheriger telefonischer Absprache möglich. Tel.: 0361.3772005

Landtagspräsident Christian Carius eröffnete am 9. Dezember 2014 die Fritz Bauer-Ausstellung im Thüringer Landtag: »Fritz Bauer zählt zu den bedeutendsten deutschen Aufbauhelfern der demokratischen Rechtspflege. Es ist sein Verdienst, dass mit dem Begriff Unrechtsstaat systematisch Willkür und Rechtsbeugung bezeichnet werden. Bauer war es, der unbeirrbar für schonungslose Auseinandersetzung mit dem NS-Unrecht eintrat. Mit seinem Namen sind die drei Frankfurter Auschwitz-Prozesse von 1963 bis 1968 verbunden. Ohne die Beharrlichkeit von Bauer wäre die Akte Auschwitz womöglich nicht aufgeschlagen worden.« Die Ausstellung im Thüringer Landtag wird gefördert vom Fritz Bauer Institut, dem Jüdischen Museum Frankfurt am Main, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkasse Mittelthüringen, der Jüdischen Landesgemeinde, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und vom Thüringer Justizministerium.

Fritz Bauer. Der Staatsanwalt. NS-Verbrechen vor Gericht

Eine Ausstellung des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt, in Kooperation mit dem Thüringer Justizministerium.

Kuratorin: Monika Boll, Fritz Bauer Institut

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck. Sie wird gefördert durch die Stiftung Polytechnische Gesellschaft, die Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, die Georg und Franziska Speyer'sche Hochschulstiftung, die Fazit-Stiftung sowie Christiane und Nicolaus Weickert.

Die Ausstellung ist zuerst im Jüdisches Museum Frankfurt am Main (10. April bis 7. September 2014) gezeigt worden.

Nächste Ausstellungsstationen

Donnerstag, 26. Februar bis Freitag, 17. April 2015

Landgericht Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 15, 69115 Heidelberg
In Kooperation mit dem Justizministerium Baden Württemberg

Donnerstag, 7. Mai bis Freitag, 26. Juni 2015

Landgericht Tübingen, Doblerstr. 14, 72074 Tübingen
In Kooperation mit dem Justizministerium Baden Württemberg

Rahmenprogramm

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19.00 Uhr

Lesung mit Dr. Ronen Steinke:

Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht

Kleine Synagoge, An der Stadtmünze 4, 990984 Erfurt

Eine Veranstaltung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Erfurt.

Donnerstag, 15. Januar 2015, 18.00 Uhr

Vortrag von Hartmut Reibold, Generalstaatsanwalt a.D.:

**Generalstaatsanwalt Dr. Fritz Bauer – ein Prophet der deutschen
Nachkriegsstaatsanwaltschaft**

Thüringer Landtag (Raum F 056), Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Eine Veranstaltung des Thüringer Justizministeriums.

Montag, 26. Januar 2015, 17.00 Uhr

Vortrag von Werner Renz, Fritz Bauer Institut:

**Bauers Vorstellungen zu Sinn und Zweck von NS-Prozessen am Beispiel der
Frankfurter Auschwitz-Prozesse: Kann mithilfe der Strafjustiz politische Aufklärung
geleistet werden?**

Thüringer Landtag (Raum F 056), Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Eine Veranstaltung des Thüringer Landtags.

Freitag, 30. Januar 2015, 18.00 Uhr

**Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Herz, Staatssekretär im Thüringer Justizministerium:
»Rosen für den Staatsanwalt« – Die Shoah, die Deutschen und Fritz Bauer**

Thüringer Landtag (Raum F 056), Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Eine Veranstaltung des Thüringer Justizministeriums.

Zur Ausstellung sind erschienen:

Fritz Backhaus, Monika Boll, Raphael Gross (Hrsg.)

Fritz Bauer. Der Staatsanwalt. NS-Verbrechen vor Gericht

Frankfurt am Main, New York: Campus Verlag, 2014

ISBN 978-3-5935-0105-5, 300 S., zahlr. Abb., €29,90

Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung

Schriftenreihe des Fritz Bauer Instituts, Band 32

Fritz Bauer Institut (Hrsg.)

Fritz Bauer. Gespräche, Interviews und Reden aus den Fernseharchiven 1961–1968

Redaktion: Bettina Schulte Strathaus

Absolut MEDIEN, Berlin 2014, Dokumente 4017

ISBN 978-3-8488-4017-5, 2 DVDs, 298 Min., s/w, €19,90

Erstveröffentlichung historischer Fernsehaufnahmen Fritz Bauers.

Auf den Folgeseiten sehen Sie Impressionen der Ausstellungseröffnung.



Christian Carius, Präsident des Thüringer Landtags, eröffnete die Ausstellung



Prof. Dr. Werner Konitzer, Stellvertretender Direktor des Fritz Bauer Instituts



Dr. Monika Boll, Kuratorin der Ausstellung, Fritz Bauer Institut



Dr. Michael Grisko, Vertreter der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



Musikalisches Zwischenspiel: Johannes Paul Gräber (Violine) und Dias Karimow (Flügel)



Unter den Gästen der Ausstellungseröffnung: Landtagspräsident a.D. Gottfried Müller